

## Anzeigebblatt.

(Anferate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[49526.] Die stetige Zunahme meines, seither indirect entnommenen Bücherbedarfes und die Nothwendigkeit für ungehinderten Bezug veranlassen mich, von heute ab in directe Verbindung mit dem löbl. Verlagsbuchhandel zu treten.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Commissionen zu übernehmen und ist in der Lage, meine nur baar erfolgenden Bezüge prompt einlösen zu können.

Melle, 5. November 1879.

J. F. Selige.

Frankfurt a/M., 1. November 1879.

[49527.] P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich an hiesigem Platze eine

Verlagsbuchhandlung  
unter der Firma

**Wilhelm Schenk**

errichtet und meine Vertretung für Leipzig Herrn Hermann Fries übergeben habe.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schenk.

### Verkaufsanträge.

[49528.] In der pr. Rheinprovinz ist ein blühendes, solides Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 40,000 Mark hat, mit dem ansehnlichen festen Lager und eleganter Einrichtung, um einen Abschluss thunlichst zu erleichtern, zu dem ausserordentlich billigen Preis von 22,000 Mark (baar) durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[49529.] Ein gediegener neuerer Verlag mittleren Umfangs — wissenschaftliche (ev. theol.) und hervorragende und gangbare Gesichts-Literatur, gut eingeführte Schulbücher — ist mit der diesjährigen Auslieferung, allen Vorräthen und Verlagsrechten für 30,000 Mark mit 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Anfragen erbittet u. befördert unter „Verlagsverkauf“ Alb. Bruns in Bremen.

[49530.] Ein Berliner Verlag mittleren Umfangs, solider Richtung, mit hervorragenden und stets gangbaren Werken, ist zu verkaufen, ev. auch in Change gegen ein Sortiment (ohne Colportage, z. Kaufw. v. 20—25,000 Mark) in einer kleineren, angenehmen Stadt Mitteldeutschlands. Gef. Anerbieten sub „Tausch“ befördert Herr Verlagsbuchhändler G. Fischer in Jena.

[49531.] Eine gut eingerichtete Musikalien-Handlung und Leihanstalt in einer grösseren Stadt Bayerns mit ausgezeichneter Musikschule ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen; günstige Gelegenheit zur vortheilhaften Etablierung eines strebsamen jungen Mannes. Nähere Auskunft durch Herrn Friedr. Hofmeister in Leipzig.

[49532.] Ein gutes Sortiment mit festem Lager modern. Antiqu., ca. 4000 Bde. im Werthe von 8—10,000 Mark, ist sofort wegen Krankheit zu 4000 Mark zu verkaufen. Umsatz ca. 10,000 Mark, wovon die Hälfte verdient wird. Gef. Briefe befördert die Exped. d. Bl. sub E. S. # 7.

### Kaufgesuche.

[49533.] In Thüringen wird ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs (ohne Nebenbranchen!) gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „Thüringen“ befördert die Exped. d. Bl. Discretion verbürgt.

[49534.] Eine Filiale, od. ein älteres, gut fundirtes Sortiment, möglichst mit Schreibmaterialienhandlung u. Leihbibliothek verbunden, aber nur ein solches mit ca. 25,000 Mark Umsatz wird von einem tüchtigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Derselbe stellt jedoch die Bedingung, vorher einige Zeit im Geschäft arbeiten zu dürfen.

Gefällige Offerten unter F. M. 15. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[49535.] Für einen mir persönlich bekannten, vermögenden jungen Buchhändler suche ich ein durchaus solides und rentables Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs in einer nicht zu grossen Stadt Mittel- oder Norddeutschlands zu erwerben. Ich empfehle dieses Gesuch ganz besonders Herren, welchen daran liegt, ihr Geschäft in gute Hände übergehen zu sehen, und bitte, mir gef. Offerten, denen strengste Discretion zugesagt wird, zur Weiterbeförderung zu übersenden.

Leipzig, November 1879.

F. Volckmar.

### Fertige Bücher u. s. w.

[49536.] Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Hülf- und Schreibkalender  
für Hebammen.**

Dritter Jahrgang. 1880.

Im Auftrage

des deutschen Ärztevereinsbundes

herausgegeben von

Medizinalrath Dr. V. Pfeiffer.

Ausgabe A. Für die deutschen Staaten außer Preußen. In engl. Leinen geb. Preis 1 M.

Ausgabe B. Für die Preussischen Staaten, bearbeitet von Medizinalrath Dr. Abegg. In engl. Leinen geb. Preis 1 M 20 S.

Die Bedingungen, unter welchen Partien geliefert werden, sind in dem Kalender angegeben.

Die erste Auflage ist bereits vergriffen. Die eingehenden Bestellungen werden nach Erscheinen der neuen Auflage, 20. November, ihre Erledigung finden.

Hermann Böhlau in Weimar.

[49537.] Soeben ist vollständig erschienen:

**Mushacke's  
Deutscher Schulkalender.  
XXVIII. Jahrgang.**

II. Theil.

**Historisch-statistische und  
Personal-Nachrichten.**

Nach amtlichen Quellen zusammengestellt.

I. Abtheilung: Preussen, Waldeck-Pyromont und Elsass-Lothringen.

II. Abtheilung: Die übrigen deutschen Staaten, Luxemburg und die Schweiz.

Preis für beide Abtheilungen (die nicht einzeln abgegeben werden) einzeln geb. in Leinwand-Carton 4 M 40 S, zusammen in einen Band gebunden 4 M 40 S, in einen Band broschirt 3 M 60 S, mit 25 % Rabatt.

Die zweite Abtheilung ist als Rest versandt an alle Handlungen, welche die I. Abth. pro complet berechnet empfangen. Ebenso sind die in einen Band gebunden bestellten Expl. an die Besteller geliefert, à cond. stehen jetzt auch broschirte Exemplare zur Verfügung.

Mushacke's Schulkalender, II. Theil, enthält bekanntlich ein vollständiges Personal-Verzeichniss aller Unterrichtsbehörden und der Lehrer und Lehrerinnen an den höheren Schulen (Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen, Lehrer-Seminare, Gewerbe-, Landwirthschafts- und höhere Töchterschulen u. s. w.) in Deutschland und der Schweiz.

Leipzig, 5. November 1879.

B. G. Teubner.

[49538.] Im September versandte ich auf Verlangen:

**Regeln**

für die

**Wochenstube und Kinderpflege.**

Von

Medizinalrath Dr. V. Pfeiffer.

In engl. Leinen geb. Preis 60 S. Mit 30% und 11/10.

Der Zweck dieses von dem Herausgeber des Hebammenkalenders verfassten Büchleins ist: Verhütung von Kindbettekränkungen; Verminderung der Kindersterblichkeit; Anleitung zur richtigen Ernährung und Pflege der Säuglinge nach den jetzt allgemein anerkannten ärztlichen Grundsätzen.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß bei nur einiger Verwendung sich ein bedeutender Absatz von diesem für junge Eltern werthvollen Rathgeber erzielen läßt. Auch ist das Ausstellen desselben im Schaufenster überall von Erfolg begleitet gewesen.

Für den Werth der kleinen Schrift mag der Umstand Zeugniß ablegen, daß die Großherzoglich Hessische Regierung von derselben 1200 Exemplare ankaufen ließ.

Hermann Böhlau in Weimar.